

Neuanlagen des Unternehmens konnten noch nicht zu voller Wirksamkeit kommen, belasteten vielmehr wesentlich das Unkostenkonto. Für das laufende Jahr wird ein wesentlich besseres Ergebnis erhofft. Die Aufträge übersteigen bisher die des Vorjahres.

ar.

Die Spritfabrik und Brennereien L. Brügge-
mann, Schwetzingen, wurden ab 1./10. 1909 an
die Ver. Nord- und Süddeutsche Sprit-
werke und Preßhefefabrik Bast A.-G.,
Nürnberg, mit Zweigniederlassung in Berlin-Lich-
tenberg, mit sämtlichen Aktiven und Passiven ver-
kauft. Der bisherige Mitinhaber und Leiter der ver-
kauften Firma, P. Brügge mann, soll zur Wahl
in den Aufsichtsrat vorgeschlagen werden. dn.

Neugründungen. Asperg-Ludwigsburger che-
misch-technische Werke Fink & Co., G. m. b. H.,
in Asperg, 26 000 M; Plauener Kunstseidenfabrik,
A.-G. Plauen i. V., 145 000 M; „Barytwerke“, G.
m. b. H., Magdeburg, 21 000 M; Prophylattin, G.
m. b. H., Köln, Herst. v. Prophylattin u. a. chem. Er-
zeugnissen, 20 000 M; Malzfabrik Ermsleben Herm.
Voß, Ermsleben; Gewerkschaft „Graf Thurn“, Gotha
1000 Kuxe, Ausbeutung der Schwerspatgrube „Hed-
wigzeche 5“ u. a. Produkte; Caseinfabrik Lengede
Dr. E. Fischer; Deutsche Karboglühstoff-G.
m. b. H., Zehlendorf, 20 000 M; Neues Kalisyndi-
kat, G. m. b. H., Leopoldshall, 607 400 M; Chemische
Fabrik Vahrenwald, G. m. b. H., Hannover, Zweig-
niederlassung in Ahlten, 100 000 M; Mitteldeutsche
Braunkohlensyndikat, G. m. b. H., Leipzig, 105 000
Mark; Gaswerk Achim, A.-G., Bremen, 100 000 M;
Rhein.-Westf. Acetylenindustrie Lechner & Seel,
Barmen.

Kapitalserhöhungen. Spinnerei u. Kunstweberei
Pfersee, A.-G. in Pfersee um 1,5 Mill. Mark; Deut-
scher Eisenhandel A.-G., Berlin 23 (8,5) Mill.; Eisen-
werke Reisholz, G. m. b. H., 1 (0,25) Mill.; Deutsche
Chemische Werke Viktoria, G. m. b. H., Berlin,
45 000 (20 000) M; Gaswerk Rülzheimer (Pfalz) A.-G.
Bremen, 250 000 (100 000) M.

Firmenänderungen. Eisen- und Stahlwerk
Klettenberg, G. m. b. H., Köln-Sülz (früher Eisen-
werk Klettenberg, G. m. b. H.); Dr. J. Perl & Co.,
G. m. b. H., Berlin, Lackfabrik (früher Dr. J. Perl
& Co.) 200 000 M; Fasolt & Eichel Nachf., Duxer
Porzellanmanufaktur A.-G., vorm. Ed. Eichler,
Blankenhain, 1,5 Mill. (früher Fasolt & Eichel,
Porzellanfabrik.)

Liquidationen. Rheinische Porzellanfabrik
Mannheim, G. m. b. H., Mannheim; Chemische
Fabrik Dr. P. Drexler & Co., Berlin.

Konkurse. A.-G. Eisenhütten- u. Emaillier-
werk Walkerhütte in Nicolai (12./3. 1910).

Dividenden:

	1909 %	1908 %
Portl.-Zementfabrik vorm. A. Giesel, Oppeln.	4	9
Alsensche Portlandzementfabriken [Ab- schreibungen 1 064 000 (564 000) M].	10	9
Portland-Zementwerke Schwanebeck .	7	12,5
N. Oberlaus. Glashüttenw., A.-G., Weiß- wasser	20	18
Sächs. Glasfabrik, A.-G., Radeberg . .	18	20
Gerresheimer Glashüttenw. vorm. Ferd. Heye	14	15

	1909 %	1908 %
Triptis, A.-G., vorm. Porzellanfabr. Triptis, Brüder Urbach, Glasfabriken S. Fischmann Söhne	12	12
Sächsische Emaillier- u. Stanzwerke vor- mals Gebr. Gnüchtel, Lauter i. S. . .	10	10
Duxer Kohlenverein	12	12
Thüringer Gesellschaft, Leipzig	16	16
Gasanstalt Kaiserslautern	13	13,5
Färberei Glauchau	9	4
Rhein. Gerbstoff- u. Farbholzextrakt- fabrik A.-G., Benrath	15	14
Kostheimer Cellulose u. Papierfabrik, A.-G.	12	14
Rheinische Emulsions-Papierfabrik, A.- G., Dresden-Reick	8	6
D. Pluviusin-(Kunstleder-)A.-G., Kötitz	8,5	7
Ver. Glanzstoff-Fabriken, A.-G., Elber- feld	36	40
Ver. Berlin-Frankfurter Gummiw.-Fa- briken	9	9
Hann. A.-Gummiw.-Fabrik	6	4
Vorzugsaktien	6	6
C. Müller, Gummiwarenfabrik, A.-G. in Berlin	9	8
Niederrh. A.-G. f. Lederfabrikation vor- mals Spier, Wickrath	12	10

Tagesrundschau.

Canada. Der Finanzminister Canadas kündigte
an, daß die provisorische Regelung der Handels-
beziehungen zum Deutschen Reiche bevorstehe.
Ein allgemeiner Handelsvertrag werde
wahrscheinlich folgen. Gr. [K. 366.]

London. In London findet vom 1.—26./9. 1910
die erste internationale Ausstellung
für chemische Technologie und In-
dustrie statt.

Ebenso findet in London vom 7.—14./5. d. J.
in der Royal Agricultural Hall, Islington N., die
zweite Sanitätsausstellung statt.

Die Nahrungsmittelausstellung
findet in London, Birmingham und Glasgow im
Laufe dieses Jahres statt.

Die internationale Kautschuk-
ausstellung wird im Jahre 1911 in London
stattfinden.

In Metcalfes Chemischer Fabrik in Alt-
ham fand eine Explosion eines Destil-
lierapparates statt, wobei ein Arbeiter ge-
tötet wurde. [K. 372.]

Basel. Das Baseler chem.-techn. Laboratorium,
Inh. Dr. Fritz Müller, hat seiner Versuchs-
station ein Lehrinstitut angegliedert, das
vielseitig ausgebildete, nicht mechanisch angelernte
Hilfskräfte für die angewandten Naturwissen-
schaften heranbildet. Die Ausbildungszeit erstreckt
sich in der Regel auf 2 Jahre. dn. [K. 361.]

Berlin. Die Arbeitskammervorlage
wurde einer Kommission von 28 Mitgliedern über-
wiesen. Gr. [K. 365.]

Für die Ackerbau- und Industrieausstellung
in Allahabad, sowie für die Industrie- und Gewerbe-
ausstellung in Turin, die beide 1911 stattfinden,
wird eine deutsche Abteilung organisiert. Die Füh-

zung der Geschäfte der ersteren übernahm das Vorstandsmitglied der ständigen Ausstellungskommission, Dr. Berliner, Vors. des Direktoriums der Siemens-Schuckertwerke, Berlin SW., Askaniischer Platz 3, während die Leitung für die Turiner Ausstellung Geh. Reg.-Rat Busley als Generalkommissar übernommen hat. Seine Geschäftsstelle befindet sich Berlin NW. 6, Luisenstr. 33.

Leipzig. Am 23./2. ereignete sich in der chem. Fabrik in Taucha eine Gasexplosion, die nur deshalb ohne schlimmere Folgen verlief, weil an diesem Tage infolge des Bußtages wenige Arbeiter anwesend waren. Nur ein Arbeiter wurde schwerer verletzt.

Die Schmelzfarbentfabrik von Geitner & Comp. in Schneeberg i. S. besteht am 1./4. dieses Jahres 100 Jahre. Begründet von Dr. med. E. A. Geitner in Lösnitz im Erzgebirge, stellte die Fabrik zunächst Beizen für Kattundruckereien und Färbereien her. Die Übersiedlung nach Schneeberg mit seinen Kobalt-, Wismut- und Silbergruben i. J. 1815 veranlaßte Dr. Geitner, diese Metalle in farbentechnischer Beziehung zu prüfen und schließlich fabriktechnisch zu verwerten. 1825 erfand er das Argentan. Zur Fabrikation desselben kaufte er 1829 den bis dahin fiskalischen Auer Hammer. Hier besteht noch heute unter der Firma Dr. Geitners Argentanfabrik, F. A. Lange in Auerhammer eines der blühendsten Etablissements des industriereichen Sachsenlandes.

Die Schneeberger Schmelzfarbentfabrik entwickelte sich unter dem Sohne Hermann Geitner und dem Enkel Kommerzienrat Dr. Curt Geitner kräftig weiter. Ihre Erzeugnisse sind Metalloxyde und Schmelzfarben für keramische Zwecke, Farben für Ölmalerei, halbflüssiges Glanzgold und in neuester Zeit flüssige Scharffarben (Kopenhagener Art).

Personal- und Hochschulnachrichten.

Die holländische Regierung warf 500 000 Frs. aus für die Errichtung eines neuen Instituts für physikalische und anorganische Chemie, welches unter Leitung des Prof. F. M. Jaeger, Groningen, gestellt werden wird.

An der Städt. Handelshochschule Köln werden im Sommersemester 1910 sowohl Vorlesungen über die wichtigsten Produkte der anorganischen Großindustrie, über anorg. Experimentalchemie und anorg. Chemie als auch praktische Übungen im Laboratorium gehalten werden.

In London wurde ein Aufruf erlassen zur Zeichnung von 70 000 Pfd. Sterl. zur Herstellung eines Neubaus der chemischen Laboratorien am University College London, Gower Street. Dieser Aufruf, von den meisten Professoren der Chemie gezeichnet, ist von Lord Rosebery unterstützt.

J. D. Rockefeller hat dem Direktorenrat des „Rockefeller Institute for Medical Research“ die Summe von 10000 Doll. überwiesen, um sie Prof. P. Ehrlich in Frankfurt a. M. zwecks Fortsetzung seiner Untersuchungen über die chemische Therapie der Protozoenkrankheiten zur Verfügung zu stellen.

Die Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien hat folgende Legate vergeben: Prof. Dr. G. v. Georgievicz-Prag für Untersuchung des Wesens des Färbeprozesses und über das Lackbildungsvermögen der Anthrachinonfarbstoffe 1000 K. — Dr. V. Grafe-Wien für Fortsetzung seiner Studien über das Anthokyan, 500 K. — Prof. Dr. W. Pauli-Wien zur Anschaffung von Apparaten zu Untersuchungen über physikalische Zustandsänderungen der Biokolloide 1000 K. — Den wirklichen Mitgliedern der Akademie v. Tschermak und Becke für Ausführung von chemischen Analysen von Mineralien und Gesteinen, 2500 K.

Dem Ingenieur S. Guggenheim wurde vom Polytechnikum in Zürich der Titel eines Dr.-Ing. verliehen.

Die Direktoren der preußischen höheren Fachschulen für Textilindustrie Paur-Barmen und K. Stolzenburg-Sorau, sowie der Dir. der preußischen Fachschule für Textilindustrie in M.-Gladbach, Brenger, erhielten den Titel Professor.

Prof. Dr. Th. Purdie, vorm. Prof. der Chemie an der St. Andrew's Universität, Schottland, ist von dieser Universität der Ehrengrad eines Doktors der Rechte verliehen worden.

Dem Privatdozenten für Eisenhüttenkunde an der Königlichen Technischen Hochschule in Aachen, Dr. R. Ruer, ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Dr. I. Stroof, früherer langjähriger Direktor der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron und jetzt stellvertretender Vors. des Aufsichtsrates der genannten Fabrik, wurde zum Dr. Ing. h. c. von der Technischen Hochschule in Stuttgart ernannt. Stroofs Name ist besonders bekannt durch das von ihm erfundene und in die Großindustrie eingeführte Diafragenverfahren zur elektrolytischen Zersetzung von Chloralkalien, das sog. Elektronverfahren.

Die Privatdozenten der Chemie in Freiburg i. B. Dr. M. Trautz und Dr. E. Riesenfeld sind zu a. o. Professoren ernannt worden.

Die französische Gesellschaft für physikalische Chemie erwählte Prof. G. Urbain von der Universität Paris zu ihrem Präsidenten.

Der a. o. Prof. an der katholischen Universität Freiburg (Schweiz) Dr. A. Gockel wurde zum Ordinarius für Elektrochemie, Photochemie und Astronomie ernannt.

A. H. Kirby wurde zum Lehrer der Agrikulturchemie beim Lehrkörper für Westindien ernannt.

Der Chemiker H. Klasberg ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Kommanditgesellschaft „Beckumer Portland-Zementwerk Illigens, Ruhr u. Klasberg in Beckum“ eingetreten.

Kommerzienrat R. Avenarius, Gualgesheim a. Rh., Chef der bekannten Carbolineumfabrik, feierte am 9./2. seinen 70. Geburtstag.

Am 5./2. feierte der Vors. der Société générale des fabricants de sucre de Belgique und der Société technique et chimique de sucrerie de Belgique, E. Meeüs, seinen 80. Geburtstag.

An Stelle von Prof. Cazeneuve wurde Morel zum Prof. der organischen und toxikolo-